

	[Gl.]	[ss]
Zu nacht sambt beden	1	30
Mein H. diner so der Wein verehrt		18
den Freytag mitag sambt beden	1	36
Zu nacht	1	20
Sambstag mitag sambt beden	1	48
Zu nacht	1	24
Sontag mitag sambt beden	1	40
Zu nacht	1	27
Montag mitag sambt beden	1	36
Zu nacht	1	15
Zinstag mitag sambt beden	1	30
Extra Zu ... [?] ⁴	1	36
Zwey diner von Zug ... [verzehrt]		48
Zu nacht am dinstag der G.H. und [beide Diener?]	1	16
Mitwoch mitag der G.H. und bede	1	30
Zu nacht	1	30
Mehr ein diener		20
donerstag mitag sambt diner	1	48
Zwey Pfert 10 tag a 48 ss	16	
<u>s^a</u>	48	30

... [sig.] Jo. Melchior Vorster Wilden man Würths".

"27 dall[er] weniger 9 bath[en]
 3 dall[er] hath der H. für das Zimer Zalth
 Ein halben fr[anz.] dall[er] für Schriben
 Zu Rinauw [in der Abtei, wo Beat Jakob II. Zurlauben wohl seinen Bruder, Abt G e-
 r o l d II. Zurlauben, besuchte; A u g u s t i n Zurlauben, sein Sohn, wollte dann
 am 21. August 1713 als Noviz in die Abtei eintreten] Letzi undt schifflohn [dem
 Fährmann, um über den Rhein zu gelangen] 2 dall[er]".

1) s. EA VII 1, 23 (Nr. 17)

2) *Johann Baptist mitag*

3) Pfarrer war damals der aus Menzingen stammende Klemens Kränzlin.

4)

Extra 25 ... 4 1730

Dorsualnotizen möglicherweise vom Stadttrompeter von Zug, Franz Remi-
 gius Keiser - AH 106, 59

[1717 n. Januar 29.]

A

ABRECHNUNG ZWISCHEN DEM STADTTROMPETER VON ZUG, FRANZ REMIGIUS
 KEISER [UND DEN ERBEN DES AM 4. JANUAR 1717 VERSTOR-
 BENEN ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT JAKOB II. ZUR-
 LAUBEN]

"Rächnung für H. gfather Rither undt Amen Zur lauben
 was Jch fordere über die listen So der H. [Abbé
 Beat Jakob Anton Zurlauben?] bei handen hath undt
 sidt här geschähen Jst[:]

gl. ss a

	gl.	ss	a
Erstlich den 19 mertzen 1714 mit gälth undt [Kana- rien]föglen ² auf lucern von dem H. geschikht ver- zerth	3	5	
Jn disem mall für 4 brieff Jn der post [zu Luzern?] Zalth	2	7	
H. Johann Jacob hediger [Lehrer der Syntax an der Uttingerschen Schulpfründe in Zug] für fögell aus befälch des H. Zalth	6		
H. brofiser [=Provisor der Stadt Zug, Sebastian Riser] Jn glichem wägen föglen	2		
Darahn hab Jch Empfangen von H. graff berethi [=Lo- renzo Verzuso, Marchese di Beretti-Landi, Amba- sador Spaniens bei den eidg. Orten] 3 althe dal- l[er] macht	6	30	
gehörth mihr noch ahn diser Rächnung ohne mein lohn Jch heb 3 mall gältd auff lucern gefüorth für mein lohn fordere Jch	6	22	
Den Ersten herbst[monat] 1714 mit dem H. auff muri auff die profesion H. haub[t]man [Wolfgang Da- mian] Müllers [Gatte der Maria Jakobea Zurlauben] Sohn [Dominik Müller] mein lohn für 3 tåg			30
Zu muri dem H. gäben ahn Raben			20
mehr auff die profesion mit dem H. nacher Rinauw des H. Sons [Augustin Zurlauben Anno 1714] für 7 Täg mein lohn	1	30	
1715 Jn dem heim Reisen von dem bundtschwuhr [der IX kath. Orte sowie des Wallis mit Frankreich vom 9. Mai 1715] ³ von Sollenthur[n] [als Fähr- lohn?] über die Rüs Zalth			39
dorthen dem H. 8 ss Raben gäben			8
den 22 herbst[monat 1715] auf einer tagsatzung [der VI kath. Orte - V plus kath. GL - vom 23.-24. Sep- tember] zu lucern ⁴ für den H. [Tagsatzungsgesand- ten von Stadt und Amt Zug] ausgaben für dubakh Zundell und [Feuer]stein Ein fürsclag			18
dem schmidt [in Luzern] wie mihr ahnkomen Zahlt wie mihr verreist			10
für 4 Tag mein lohn	1		5
Den [3.] mertz [1715?] Jn der fasnacht mit dem kru- men fredli[?] ⁵ Hans Casper dügeli [=Düggelin, beide von Zug] auffgespilth die gantz nach[t] Jch hab Jhnen der lohn gäben fordere Jch	2	10	
1716 den 3. Meien ahn der landtsgeindt verzehrt aus befälch des H. [dessen Amtszeit als Ammann von Stadt und Amt Zug damals zu Ende ging] grosdaner [=Gross Tanner, von Aegeri] mit 4 mahn undt noch 3 vohn mentzigen Jn allem	4	10	
Den 7 brochmonath [1716] auff Zurzach undt klingnaw von dem H. geschickt worden undt Ein both von Zur- [z]ach auf Klingnaw geschickht undt der Heinrich von Rieden [?] ⁶ auch beschikht undt brodt undt Zu drinkhen gäben mit sambth dem pfärth Jn allem ver- zerth	6	6	
...			
den 5 heüwmonath verzerth auss befälch des H. gros- danner über nacht			30
1716 Jn der fasnacht 2 mall die gantze nacht auff gespillth Selbs 3 den anderen 2 der lohn gäben fordere Jch	4	20	

	gl.	ss	a
1716 den 21 christmonath auff Eine Tagsatzung [der VII kath. Orte - IX aysg. FR und AI - vom 22. Dezember] nacher lucern für den H. [als Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug] ausgaben Erstlich dem Zuger both für 3 brieff	10		3
Für Dubakh Zundell und [Tabak-]Pffiffen Zalth		8	
Einem both von underwalden Zalth		10	
Für 4 täg mein lohn		1	
Dem frantz blunschi [von Zug] ⁸ aus befälch des H. gäben			5
Dem Carli Uthiger [=Uttinger?, von Zug] wie Ehr Jnn der krankheit [Beat Jakobs II. Zurlauben?] auff [das Kloster] frauenthall ... Jst geschikht worden gäben			15
Für Ein Kestenbaum Jn des H. namen auff Sollenthurn [ins Kloster Visitation?] geschickht kost	1		20
1717 auff Zürich den Dokh[t]er [med. Adrian Ziegler? - dieser war Anfang 1717 zum totkranken Beat Jakob II. Zurlauben gereist ⁹ -] abzuholen verzerth mit sambth dem H. Dokhter undt pfärdt Jn allem	2		6
den 29. Jener auff klingnaw aus befälch der frauw gfather [der Witwe Maria Barbara Zurlauben] verweist mit Sambth dem pfärdth verzerth undt kösten mith both undt anderen Sachen Jn 4 Tagen in allem	9		3
H. leüthenamb[t Beat Ludwig Zurlauben] verblibth mirh laut abrächnung die Jch mit Jhme gethan schuldtig das Ehr Sidt 1713 Jn underschidlichen mallen verzerth	12		27
...			
Suma Jn allem	66	32	3

[sig.] ... Frantz Remigi Keiser stathtrumbether Zug"

"Jn diser Rechnung seind zu fil angeschlagen 6 gl. 30 ss

dan ich nur finde 60 gl. 2 ss 3 a sage

60 2 3"

"Rächnung was Jch ahn H. gfather Rither Landt Amen Zurlauben sellig Zuforder[n] auch wägen Einer Reis von der frauw gfather auff klingnaw undt Ein Rächnung wägen H. leüthenambth [Beat] Ludti [Zurlauben]".

1) s. AH 106/49

2) s. AH 65/118

3) s. EA VII 2, 77 (Nr. 60). Stadt und Amt Zug war dabei unter anderem auch durch Beat Jakob II. Zurlauben vertreten. Der Text des Bundes findet sich ebenda 1361 (Beilage Nr. 5).

4) s. ebenda 94 (Nr. 72)

5)

Das was ich in der Rechnung mit dem Herrn von der Landt

6)

Das was ich in der Rechnung mit dem Herrn von der Landt

7) s. ebenda 117 (Nr. 93)

8) Es kommen in Frage: Franz Blunschi [1640-1720] oder Franz Blunschi [1674-1741].

9) s. AH 54/178